

Energiopolitisches Aktivitätenprogramm 2017-2021, genehmigt vom Stadtrat am 5. Oktober 2017

(Ziele 2030 gemäss Bericht Energiezukunft Illnau-Effretikon 2008-2050)



	Geschäft	Heutiger Stand	Geplantes Vorgehen, konkrete Massnahmen	Zuständige Funktion/Abt.	Personelle Verantwortung	Termine
--	----------	----------------	---	--------------------------	--------------------------	---------

Bereich 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung

Ziele 2030
Reduktion Wärme- und Stromverbrauch um 10%: -136 GWh/a
Davon 1/3 erneuerbar: 45 GWh/a

1	Legislaturprogramm SR	Kein expliziter Schwerpunkt Energie	Für die nächste Legislatur soll auf der Basis der vom Volk angenommenen Energiestrategie 2050 des Bundes das Thema Energie im Stadtrat thematisiert und im Schwerpunktprogramm wieder geeignet verankert werden. Einmal pro Legislatur soll das Thema im SR vertieft werden: bestehende Aktivitäten, neue Entwicklungen etc.	SR/Präsidiales/ Stadtentwicklungs- kommission	Müller/Fürst/ Vallarsa	2018
			Im Grossen Gemeinderat anhand von geeigneten Anträgen, die sich aus dem Aktivitätenprogramm ergeben, die Diskussion dazu führen.	SR/GGR	Müller/Fürst/ Wyss/Weiss/ Koch/Vallarsa	2018/2019
2	Aktualisierung Kommunale Energieplanung	Bestehende kommunale Energieplanung datiert von 1992/Energierichtplan von 1997	Die bestehende kommunale Energieplanung soll, nachgelagert zur BZO-Revision, aktualisiert werden. Besondere Themen: - Aktualisierung des Siedlungsgebietes - Diskussion Erdgas/Biogas/Power to Gas <-> Rückbau	Hochbau/Präsidiales/ext. Begleitung	Fürst/Vallarsa/ Müller/Wieser	2018/2019

Bereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen (inkl. ARA, Sportzentrum Eselriet, öff. Beleuchtung)

Ziele 2030
Reduktion Wärme- und Stromverbrauch um 50%: -4 GWh/a
Davon 60% erneuerbar: 2,5 GWh/a

3	Bekanntnis des SR zu vorbildlichen energetischen Gebäudestandards wie dem Standard 2015 von Energiestadt und/oder dem entsprechenden SIA Absenckpfad	Kein eigentlicher Beschluss für einen Standard vorhanden	Auf der Basis der vom Volk angenommenen Energiestrategie 2050 des Bundes führt Stadtrat eine Grundsatzdiskussion zu Standards: - Gemeinsames Verständnis schärfen: Welche Standards sollen in welcher Projektphase gelten? Projektierung, Planung, Realisierung? Wo gibt es Ausnahmen? Was gilt bei Neubau, Umbau, Sanierung? Bei alter und neuer Bausubstanz? '- Bekennnis des SR: Vorgaben für stadteigene Objekte/Projekte sollen nicht weniger anspruchsvoll sein als bei Privaten.	SR/Hochbau/ Stadtentwicklungs- kommission	Müller/Fürst/ Vallarsa	2018
			Bei allen Bauvorhaben sollen die beschlossenen Standards möglichst konsequent umgesetzt werden. Ausnahmen sind entsprechend der gefassten Grundsätze immer zu begründen.	Hochbau	Fürst/Vallarsa/ Plodeck	2018 ff
4	Beschlossene Gebäudestandards und Grundsätze in Objekten/Projekten möglichst konsequent umsetzen	Das Durchsetzen von energetisch vorbildlichen Standards bei stadteigenen Liegenschaften und die Vorbildwirkung könnte noch konsequenter wahrgenommen werden.				

	Geschäft	Heutiger Stand	Geplantes Vorgehen, konkrete Massnahmen	Zuständige Funktion/Abt.	Personelle Verantwortung	Termine
--	----------	----------------	---	--------------------------	--------------------------	---------

Bereich 3: Ver- und Entsorgung (öffentlich und privat)

Ziele 2030
Sonnenkollektoren: 1 m2 pro EW
Sonnenzellen: 1 m2 pro EW
Weitere Produktionspotenziale ausgeschöpft (Wind, Holz, weitere erneuerbare Wärme/Kälte)

Sonnenkollektoren: 0,11 m2
Sonnenzellen: 0.56 m2

5	Förderung grundsätzlich prüfen	<p>Förderung vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thermische Sonnenkollektoren - Holzschnitzfeuerungen - Energieberatungen <p>Förderung aufgehoben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Photovoltaik 	<p>Die Förderung in Illnau-Effretikon soll grundsätzlich überprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bleibt Förderung ein Element der Energiepolitik der Stadt? - Müssen die bestehenden Förderprogramme verstärkt werden? - Genügen finanzielle Mittel, Kommunikation? <p>Müssen die bestehenden Förderprogramme inhaltlich präzisiert/ergänzt werden? Z.B. Energieberatungen mit Energiecoaches, GEAK's, GEAK light, bei Handänderungen geeignet informieren, allenfalls mit EKZ absprechen?</p> <p>In Abstimmung mit den Resultaten der geplanten kommunalen Energieplanung ergeben sich allenfalls neue Fördergegenstände.</p> <p>Wäre eine Unterstützung von Verhaltensänderungen zielführender?</p>	SR/GGR/Stadtentwickungskommission/Hochbau	Müller/Fürst/Vallarsa/Wieser/Wettstein/Plodeck	ab 2019
---	--------------------------------	--	---	---	--	---------

Bereich 4: Mobilität

Ziele 2030
Modalsplit MIV: 35%
Fahrzeugdichte: 0,44 pro EW
Durchschnittlicher Verbrauch PW's: 4,3 Liter/100 km

Fahrzeugdichte: 0.64 PV pro EW

6	Bewusste Mobilität in der Stadtverwaltung und den Stadtbehörden	<ul style="list-style-type: none"> - Modalsplit der Mitarbeitenden: ca. 50% MIV - Parkplatzbewirtschaftung bei stadteigenen Objekten nicht durchgängig umgesetzt 	<p>Vorbildwirkung der Stadt bei der bewussten Mobilität wahrnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modalsplit der Mitarbeitenden zugunsten von Langsamverkehr/ ÖV verändern 	Präsidiales/Sicherheit/Schule	Müller/Steiner/Grichting	2018
7	Autoreduziertes Wohnen ermöglichen	In BZO verankert. Die Minimalanzahl PP wird gegenwärtig überarbeitet.	In Handlungsrichtlinien die verschiedenen Bedürfnisse von Investoren an unterschiedlicher Lage im Sinne einer minimalen Anzahl PP abbilden. Ausnahmen und Umgang mit Ausnahmen definieren	Hochbau	Vallarsa/Wieser/Grichting	2018
8	Fahrzeuge mit alternativen Antrieben	Es sind einzelne E-Fahrzeuge beschafft.	<p>Für die Beschaffung von Fahrzeugen werden Kriterien an die Dienstabteilungen formuliert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - möglichst effiziente Fahrzeuge - möglichst Fahrzeuge mit alternativen Antrieben (Elektro, Biogas etc.) 	Tiefbau/Sicherheit	Müller/Grichting/Fuchs	2018

	Geschäft	Heutiger Stand	Geplantes Vorgehen, konkrete Massnahmen	Zuständige Funktion/Abt.	Personelle Verantwortung	Termine
--	----------	----------------	---	--------------------------	--------------------------	---------

Bereich 5: Interne Organisation

9	Energiestadt-Gremien	Stadtentwicklungskommission	Das Thema Energie/Energiestadt wird gezielt mehr thematisiert.	Stadtentwicklungskommission	Müller/Koch	2018 ff
		AG Energie in der Stadtverwaltung	Das Aktivitätenprogramm Energiestadt wird in den AL-Speicher integriert.	Präsidiales/AL	Müller/Wettstein	2018 ff
			Es wird in Zukunft eine jährliche Standortbestimmung zum Aktivitätenprogramm durchgeführt - Zusammensetzung wie bei der Erarbeitung des Programms.	Präsidiales/Hochbau	Müller/Vallarsa/Wieser/Brandes	2018 ff
	Energiegruppe Forum 21 übernimmt im Auftrag der Stadt aufgrund einer Leistungsvereinbarung verschiedene Aufgaben	Grundsätzlich wenig Verbesserungsbedarf, ev. Ergänzung Vereinbarung (s. Aktivität 12)	Präsidiales/Hochbau	Müller/Vallarsa/Wieser		
10	Sensibilisierung der Mitarbeitenden	Letzte Energiewoche durchgeführt in 2014	Gelegentlich soll wieder eine geeignete Energieaktion durchgeführt werden.	Präsidiales	Müller/Steiner/Wieser/Plodeck	2018/2019

Bereich 6: Kommunikation, Kooperation

11	Auftritt als Energiestadt	Das Thema Energie/Energiestadt ist in der Stadt immer wieder präsent.	Energiestadt-Ortstafeln anbringen	Sicherheit	Grichting	2018
12	Zusammenarbeit mit Gewerbe	Das Forum 21 hat mit beschränktem Erfolg auf verschiedene Arten die Zusammenarbeit mit dem Gewerbe gesucht.	Das Forum 21 prüft den vermehrten Einbezug von Gewerbetreibenden im Vorstand. Konkrete Angebote, gemeinsame Aktivitäten sollen mit dem SR vorbereitet werden -> ev. Ergänzung der Leistungsvereinbarung (s. Aktivität 9)	Forum 21/Präsidiales	Lamprecht/Müller/Plodeck	2018 ff